

CG. JUNG

AION

BEITRÄGE
ZUR SYMBOLIK DES SELBST

8e

rfls

«Es ist dieses geschehen, sagen sie, damit
Jesus das Erstlingsopfer der Unterscheidung
der vermischten Dinge werde.»

Lehre des Basilides

HIPPOLYTUS, *Elenchos*, VII, 27, 8

WALTER-VERLAG
ÖLTEN UND FREIBURG IM BREISGAU

INHALT

Vorbemerkung der Herausgeber	8
Vorrede	9
I. DAS ICH	12
II. DER SCHATTEN	17
III. DIE SYZYGIE: ANIMA UND ANIMUS	20
IV. DAS SELBST	32
V. CHRISTUS, EIN SYMBOL DES SELBST	46
VI. DAS ZEICHEN DER FISCHE	81
VII. DIE PROPHEZEIUNG DES NOSTRADAMUS	104
VIII. ÜBER DIE GESCHICHTLICHE BEDEUTUNG DES FISCHE	112
IX. DIE AMBIVALENZ DES FISCHSYMBOLS	127
X. DER FISCH IN DER ALCHEMIE	136
1. Die Meduse	136
2. Der Fisch	148
3. Das katharische Fischsymbol	157
XI. DIE ALCHEMISTISCHE DEUTUNG DES FISCHE	166
XII. ALLGEMEINES ZUR PSYCHOLOGIE DER CHRISTLICH-ALCHEMISTISCHEN SYMBOLIK	186
XIII. GNOTISCHE SYMBOLE DES SELBST	197
XIV. DIE STRUKTUR UND DYNAMIK DES SELBST	238
XV. SCHLUSSWORT	281
ANHANG	285
Bibliographie	287
Personenregister	303
Sachregister	309
Schriftenverzeichnis	333